

## Jahresbericht des Vorstands 2024

### **Amphibienaktion**

Alljährliche Sperrung der Mörsburgstrasse von Anfang Februar bis Ende März. Die Sperrung ist für die wandernden Amphibien lebenswichtig. Glücklicherweise durften wir für die Absperrarbeiten auch dieses Jahr wieder auf unsere teilweisen langjährigen, treuen Helfer zählen. Trotzdem ist es für die Organisation von Elena nicht einfach, genügend Helfer zu finden. Die Sperrung wurde jedoch grösstenteils respektiert. Immer wieder suchen wir deshalb via Ankündigung per Rickenbacher und via Austausch mit der Gemeinde nach Optimierungen und bitten gleichzeitig um Verständnis.

### **Feldlerche**

In der vergangenen Vegetationsperiode hat sich bloss ein Landwirt, Thomas Etzensperger, mit Feldlerchenfenstern bzw. einem Nützlingsblühstreifen beteiligt; die Feldlerche ist aber unverändert auf grosse Unterstützung angewiesen und deren Zukunft ist weiterhin, vor allem auf unserem Gemeindegebiet, sehr ungewiss.

### **Nisthilfen für Meisen und Co.**

Die Nistkastenteams haben ihre Reviere unabhängig voneinander betreut, koordiniert von Marcel Eggmann.

### **Schwalben/Segler**

2024 war ein Reinigungsjahr.

Dank der von der Gemeinde gesponserten Hebebühne wurden wieder alle Schwalben und Segler Nisthilfen inklusive Kotbretter gereinigt. Der Einsatz dauerte einen ganzen Samstag und forderte vor allem von Martin Brändle viel mentale Aufmerksamkeit und grosses Geschick mit dem Gerät. Dafür haben wir uns mit einem Präsent erkenntlich gezeigt.

Im 2025 werden wieder die Nester gezählt.

### **Putztag**

Am 16. März um 09.00 Uhr wurde es den Organisierenden warm ums Herz, was sich als wunderbare Aufwärmquelle erwies. Ausgerechnet heute wollte sich die Sonne so gar nicht zeigen und liess den Regentropfen den Vortritt. Dafür war unsere Kleidung, inklusive Sicherheitsweste, umso bunter. Kaum waren dann die Routen verteilt und die Gruppen ausgerüstet mit den Säcken, hörte auch der Regen auf, juhui!

Wieder wurde auf dem ganzen Gemeindegebiet Abfall gesammelt, mit dem Schwerpunkt Naherholungsgebiet im Grünen und um die neuralgischen Versammlungspunkte. Leider war sogar an unserem Zielpunkt, der Feuerstelle Vispergässli, die Unvernunft in der Nacht aktiv. Baustellendreiecke und Putztag Lampen waren nur noch als verkohlte Gerippe zu finden und das extra vom Werkbetrieb aufgefüllte Feuerholz fast aufgebraucht.

Unsere fleissigen Unratsammler konnten sich dann ab 11.30 Uhr an der Feuerstelle bei Speis und Trank wieder stärken und sich über kuriose Fundstücke austauschen. Just da kam eine schwarze Wand am Himmel auf uns zu und es goss aus Kübeln. Das eilig aufgestellte Zelt verhinderte dann wenigstens, dass der Kuchen sich nicht schwimmend verabschiedete. Ein Abenteuer ganz in unserem Sinn. Herzlichen Dank den Wetterfesten, der Gemeinde und dem Werkbetrieb für die großartige Unterstützung!

### **Pflegeeinsätze im Hintergrund**

Hansjürg Schubnell leistet wie schon viele Jahre zuvor grossartige Arbeit mit unermüdlichem Einsatz beim nahen Brinertümpel, Vispergässli, im Pfadiwald, sei es beim Kirschlorbeer ausreissen, Magerwiese mähen Bäume schneiden, etc. oder Neophyten ausreissen und Abfall einsammeln. Vielen Dank für Deine Arbeit.

### **Rechen Brinerweiher und Pflege der neugestalteten Interniertenstrasse**

Das Rechen fand im gewohnten Rahmen, mit zunehmend abnehmender Beteiligung, im Frühjahr und Herbst statt. Die neu gestaltete Interniertenstrasse wurde durch die Gemeinde gepflegt.

### **Aus dem Vorstand**

An der GV 24 haben wir die App Naturpfade vorgestellt. Diese wurde im August aufgeschaltet und der Bevölkerung von Rickenbach via Aushang und Bericht im Rickenbacher beworben. Der Vorstand hat sich mit grossem Einsatz der Erstellung gewidmet. Fotos, Texte; Standortsuche und eine vielfältige Themenauswahl wurden zur Ausgestaltung an Pusch geschickt, welcher daraus den aktuellen Naturpfad Rickenbach erstellte. Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden, und erste Auswertungen haben gezeigt, dass dieser auch schon sehr rege begangen wurde.

### **Zukunft**

Unserem Antrag an der GV 2024: Vorbereitung zur Fusion von NSV und Rickenbach Nachhaltig wurde zugestimmt.

Daraus resultierend investierte der Vorstand viel Zeit und Energie in dieses Vorhaben mit den besten Absichten für eine gesicherte Zukunft des Naturschutzverein. Mit sehr vielen Informationen zuhanden der Mitglieder per Mail und Post, sowie einem gemeinsamen Aktivitätsanlass, versuchten wir unser Vorhaben mehrheitsfähig umzusetzen. Der Aufruf zur Mitarbeit und Einbringung aller Gesichtspunkte wurde nur vereinzelt wahrgenommen. An der ausserordentlich einberufenen Fusions-GV fand unser Anliegen bei den Mitgliedern des NSVR jedoch keine Mehrheit. Die Fusion ist leider gescheitert, die Zukunft des NSV liegt nun nicht mehr in den Händen des aktuellen Vorstandes.

### **Mitgliederbestand**

Der Verein hatte am 31.12.24, 33 Einzelmitglieder und 46 Familienmitglieder und 1 juristisches Mitglied.